

INFO

Amtliche Mitteilung

August 2009 - Folge 5

Marktgemeinde St. Martin im Innkreis



IN DIESER AUSGABE:

Mitteilungen des Bürgermeisters	2+3
Aus dem Gemeinderat, Rieder Volkszeitung	4
LIECO	5+6
Wahlen	7
Maturanten, Seminar „Rauchfrei ...“, Eröffnung Sparkasse	8
Reisepässe, Hecken schneiden, Ärztendienst	9
Feuerwehr, Textiliensammlung	10
Blumenschmuckaktion	11
Ansichtskarten	12

VS Direktorin Rosemarie Kreßl

Ab Herbst 2009 wird Frau Rosemarie Kreßl - als Nachfolgerin des langjährigen VS-Direktors SR Wolfgang Friedwagner - die Leitung unserer Volksschule übernehmen. Für Frau Kreßl ist unsere Schule aber kein „Neuland“, sie hat ja bereits von 1978 bis 2002 (mit diversen Unterbrechungen) hier unterrichtet.

Eine der größten Herausforderung sieht die neue Direktorin in der dringend anstehenden Sanierung der Volksschule und worauf sie sich besonders freut, ist die Zusammenarbeit mit ihrem Team und darauf, den Kindern die Schule als angenehmen Arbeitsplatz zu vermitteln, in dem sie gegenseitige Wertschätzung erfahren und einen guten Grundstock für ihr weiteres Leben aufbauen können.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle Frau Gerada Deschberger, die im vergangenen Schuljahr die interimistische Leitung der Volksschule sehr gut bewältigt hat.



Foto: LandOÖ/PICHLER

Dekretverleihung an VD Rosemarie Kreßl durch LSR Präsident Fritz Enzenhofer und LH Dr. Josef Pühringer am 9. Juli 2009 im Veranstaltungszentrum Redoutensäle in Anwesenheit ihrer Familie und Bürgermeister OSR Kurt Höretzeder

Mitteilungen des Bürgermeisters OSR Kurt Höretzeder

INFO-Blatt der Marktgemeinde St. Martin im Innkreis

Ich wurde 1997 in direkter Wahl zum Bürgermeister der Marktgemeinde St. Martin gewählt. Schon im ersten Jahr meiner Bürgermeistertätigkeit habe ich entschieden, eine Gemeindezeitung herauszugeben, damit die gesamte Bevölkerung über die Gemeindegearbeit informiert ist. Im Juni 1998 kam die erste Ausgabe heraus. Sämtliche Ausgaben füllen inzwischen schon zwei Ordner. Ich blättere gerne in dieser Dokumentation und bin dann immer auch ein bisschen stolz darauf, was so alles in den letzten 12 Jahren meiner Bürgermeistertätigkeit geschaffen wurde. Als Bürgermeister ist man der Motor in der Gemeindegearbeit, im Gemeinderat ist man aber nur eine Stimme von 19 Stimmen. Das heißt: Dass unsere Marktgemeinde St. Martin einen derartigen Aufschwung genommen hat, ist

einem Gemeinderat zu verdanken, der die vielen zukunftsweisenden Beschlüsse gefasst hat, die dazu notwendig waren. Weit über 90 % dieser Beschlüsse wurden übrigens **einstimmig** gefasst. Die großen und ins Geld gehenden Beschlüsse wurden zu annähernd **100 % einstimmig** gefasst. Aufgabe des Bürgermeisters und seiner Gemeindebeamten ist es in der Folge, die Beschlüsse umzusetzen. Da geht die Arbeit so richtig los. Und da habe ich dann die schöne Erfahrung gemacht, wie gut und fachlich kompetent im Gemeindeamt gearbeitet wird. Ich muss den Mitarbeitern im Gemeindeamt und darüber hinaus allen im Gemeindedienst stehenden Mitarbeitern hier im INFO-Blatt der Gemeinde namens des Gemeinderates für ihre Dienste ein großes Dankeschön aussprechen!

Interessant für Sie als Leser sind in diesem Zusammenhang vielleicht auch einige Zahlen: In den 12 Jahren meiner Bürgermeistertätigkeit gab es neben den Sitzungen der Gemeindevorstände insgesamt 133 Gemeindevorstandssitzungen mit 967 Tagesordnungspunkten und 93 Gemeinderatssitzungen mit in Summe 670 Tagesordnungspunkten.

Gehsteig Troßkolm

Ich habe Herrn Straßenmeister Bartlechner von der Straßenmeisterei Obernberg ersucht, die Errichtung des Gehsteiges Troßkolm voranzutreiben. Er hat mich informiert, dass die Planung läuft und der Ausbau nächstes Jahr erfolgen wird. Die erforderlichen Schritte werden bei einer Begehung mit den Grundanrainern Ende August 2009 fortgesetzt. Anschließend können die Grundablöseverhandlungen durch das Land Oberösterreich erfolgen. Die Gemeinde ist sich bewusst, dass die Errichtung des Gehsteiges Troßkolm so schnell wie möglich erfolgen muss.

In eigener Sache

In der Gemeinderatssitzung am 15. Juli 2009 habe ich die Gemeinderatsmitglieder darüber offiziell informiert, dass ich mich am Sonntag, 27. September 2009, noch einmal der Wahl zum Bürgermeister stellen werde und im Falle einer Wiederwahl **volle 6 Jahre** bleiben werde. Ich habe aber auch erklärt, dass ich nach diesen 6 Jahren, also im Jahre 2015, Schluss machen würde. Bei der Wahl 2003 haben mir rund 72 % der St. Martinern und St. Martinern das Vertrauen geschenkt. Ich hoffe, dieses Vertrauen nicht enttäuscht zu haben. Zu erreichen bin ich unter der Telefon Nr.: 0676/4294474.

Fortsetzung auf Seite 3

Mitteilungen des Bürgermeisters OSR Kurt Höretzeder

Fortsetzung von Seite 2

Volksschule – Zubau und Sanierung

Dieses Projekt wurde vom Land Oberösterreich bereits genehmigt und die Ausführung für das Jahr 2011 zugesagt!



Die meisten Vorarbeiten zum Volksschulzubau (Feststellung des Raumerfordernisses durch das Land Oberösterreich, Absprache mit Direktion und Lehrerschaft der Volksschule, Gemeinderatsbeschlüsse, Pläne vom Ortsplaner DI Mugrauer etc.) sind erledigt. Ausständig sind eine nochmalige Begehung am 17. August 2009 seitens der Gemeinde mit der neuen Volksschuldirektorin Rosemarie Kreßl bezüglich der Räumlichkeiten im Altbau und der Finanzierungsplan seitens des Landes Oberösterreich, Abteilung Schulbau.

Dann warten wir auf das sogenannte „Grüne Licht“ von Landesrat Dr. Stockinger, der uns im Rahmen einer Besprechung am 22. Jänner 2009 die eventuelle Vorziehung der höchst notwendigen Baumaßnahmen für das Jahr 2010 in Aussicht gestellt hat.

OSR Kurt Höretzeder, Bürgermeister

Chronologie der Volksschulsanierung:

2001	Erste Gespräche mit VS Direktor Friedwagner
2002	Elternabend mit dem Elternverein der VS im Gasthaus Wetscher
03.03.2003	Lokalausgutschein mit Dipl. Ing. Szabo
06.03.2003	Diskussion der Raumprobleme im Schulausschuss
12.03.2003	Beratung im Gemeindevorstand Beschluss: Feststellung Raumerfordernis
17.03.2003	Eingabe an das Land
17.07.2003	Besprechung im Schulausschuss; Ergebnis, dass durch das Land ein Ermittlungsverfahren eingeleitet werden muss
22.07.2003	Schreiben an das Land mit dem Inhalt, dass ein Ermittlungsverfahren eingeleitet werden möge
30.12.2003	Antwortschreiben des Landes
17.03.2004	Mitteilung der VS, dass man mit dem vom Land festgestellten Raumerfordernis nicht einverstanden ist
20.04.2004	Antwortschreiben des Landes, worin der zusätzliche Raumbedarf anerkannt wird
23.06.2004	Übermittlung der mittlerweile positiven Stellungnahme der VS zum nunmehr anerkannten Raumerfordernis
05.07.2004	Antwortschreiben des Landes mit endgültiger Feststellung des Raumerfordernisses
Beginn der Planungsphase	
01.06.2005	Beschluss des Gemeinderates (einstimmig) über den Bauplan des Planungsbüros Mugrauer vom 31.05.2005 samt Kostenschätzung in Höhe von € 661.560,-
04.10.2005	Beschlussfassung mit Herrn Gutenbrunner von der Landesbaudirektion mit dem Inhalt, dass das bewilligte Raumerfordernis geringfügig abgeändert werden muss und sich eine neue Kostenschätzung ergibt, diese beläuft sich auf nunmehr € 835.020,-
09.11.2005	Beschlussfassung des Gemeinderates über die geringfügigen Planänderungen (aktueller Plan vom 07.10.2005) und die neue Kostenschätzung
22.05.2006	Fertigstellung der Einrichtungspläne
24.07.2006	Einreichung der Unterlagen beim Land zwecks Erteilung der schulbehördlichen Bauplanbewilligung
15.05.2007	Durchführung der Bauverhandlung
10.07.2007	Schreiben des Landes, in welchem ein Betrag in Höhe von € 700.200,- als maximal förderbarer Kostenrahmen mitgeteilt wird

Aus dem Gemeinderat

Zweiter Brunnen für unsere Wasserversorgungsanlage

Um unsere Wasserversorgung sicherzustellen, sind wir seitens der Gemeinde schon seit längerer Zeit auf der Suche nach einem zweiten Brunnen oder einer Quelle. In der Gemeinderatssitzung vom 15. Juli 2009 ist **mit großer Mehrheit** (17 JA-Stimmen, 2 Enthaltungen) der Beschluss gefasst worden, im Hörndlholz einen zweiten Brunnen zu errichten. Experten gehen davon aus, dass man in diesem Bereich ein ausreichend umfangreiches Wasservorkommen finden wird. Mit dem Grundeigentümer, der gräflich Arco-Zinneberg'schen Gutsverwaltung, konnte eine Einigung über die Vorgangsweise und den erforderlichen Vertrag erzielt werden. Die Bohrarbeiten werden in den nächsten Wochen beginnen.

Erhöhung der Schulbeginnhilfe

Das Land Oberösterreich wird die Schulbeginnhilfe von EURO 80.- auf EURO 100.- erhöhen. Aus diesem Grund hat auch der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters die Erhöhung der Schulbeginnhilfe von EURO 80.- auf EURO 100.- **einstimmig** beschlossen.

Schüler-Nachmittagsbetreuung für Volksschüler

Nach Beratungen im Schulausschuss unter der Leitung von Ausschussobmann Dr. Harald Korp mit der Direktion der Volksschule und dem Elternverein der Volksschule wird es mit dem **einstimmigen Beschluss** des Gemeinderates ab dem kommenden Schuljahr in den Räumlichkeiten der Mutterberatung eine Nachmittagsbetreuung für Volksschüler geben. Für die Marktgemeinde entstehen Kosten in der Höhe von rund EURO 3200.-. Auch die Eltern müssen einen entsprechenden Beitrag leisten.

Für die Beaufsichtigung durch eine Lehrerin wurde eine Vereinbarung mit dem OÖ.Hilfswerk getroffen.

Feuerwehr Troßkolm

Die Feuerwehr Troßkolm unter Kommandant Ecker ist mit dem Wunsch an die Gemeinde herantreten, das derzeit sehr bescheiden ausgestattete Feuerwehrhaus so auszubauen, dass es den heutigen Anforderungen entspricht. Geplant ist ein Anbau im Ausmaß von 4 x 12 Metern mit Vorraum, WC-Anlage, Küche und Kommandoraum. Der jetzige Lagerraum soll zu einem Umkleideraum umgestaltet werden. Auch der Einbau einer Heizung mittels Erdwärme und ein zusätzlicher Parkplatz sind vorgesehen. Die Grundbesitzerfamilie Doblhammer (Wagenleitner) ist nach Angabe von Kommandant Ecker grundsätzlich zum Verkauf des erforderlichen Grundes bereit, klärende Gespräche mit der Gemeinde sind aber noch ausständig. Der Gemeinderat hat den Ausbauplänen der FF Troßkolm mit einem Grundsatzbeschluss **einstimmig** zugestimmt.

Rieder Volkszeitung

Berichte für die Donnerstag-Ausgabe der Oö Nachrichten/Rieder Volkszeitung (Geburten, Jubiläen, Hochzeit, Veranstaltungen, bestandene Prüfungen usw.) bitte an folgende MailAdresse schicken:

meldeamt@st-martin-innkreis.ooe.gv.at
oder direkt beim Marktgemeindeamt (Maria Mayer) abgeben.

Fotos werden veröffentlicht beim 90. Geburtstag und ab dem 95. Geburtstag in jedem Jahr sowie bei goldener, diamantener oder eiserner Hochzeit.

Wenn Fotos gemailt werden, bitte unbedingt die Datei mit Ihrem Namen benennen, damit sie später wieder richtig zugeordnet werden kann.

Neue Dimensionen auf allen Ebenen bringt Firma LIECO

Sogar die Eröffnung des St. Martiner Standortes wurde dieser Überschrift gerecht, fand doch selbst Fürst Hans Adam II. von und zu Liechtenstein am 29. Juli den Weg ins sonnige Diesseits. Wie man den Worten des Fürsten entnehmen konnte, ist dieser nicht nur wirtschaftlich mit der Produktion von Ballenforstpflanzen verbunden, vielmehr hatte man das Gefühl, dass das Oberhaupt des Fürstentums Liechtenstein sehr an diesem Projekt hängt.

So ließ es sich Fürst Hans Adam II. auch nicht nehmen, an der Führung durch Forstdirektor Dipl. Ing. Dr. Ramskogler teilzunehmen, schließlich betrat er das große Areal persönlich zum ersten Mal.

In der Runde der Interessierten befand sich selbstverständlich auch Graf Max von und zu Arco-Zinneberg, die 12,7 ha Betriebsfläche

befinden sich ja nach wie vor im Eigentum der gräflichen Familie. Sektionschef Dipl. Ing. Mannsberger vom Lebensministerium ließ sich ebenso informieren wie die Herren Bürgermeister Angerer aus Kalwang und OSR Höretzeder.

Was es alles zu beachten gilt, um aus einem Samenkorn ein pflanzbares Bäumchen zu gewinnen, war wohl keinem der Ehrengäste bislang wirklich bewusst. Man kam aus dem Staunen kaum heraus und das nicht nur ob den gewohnten Rahmen überschreitenden Zahlen, die der Forstdirektor immer wieder einfließen ließ.

An den gigantischen Bewässerungsteich hat man sich in St. Martin ja schon gewöhnt. 25.000 Kubikmeter Wasser stehen hier zur Verfügung, ein normaler Haushalt verbraucht rund 200 m³,

Fortsetzung auf Seite 6



Copyright: Maringer

von li.:

Franz Aigner und Karl Peneder (Peneder Bau GmbH), Forstsektionschef SC DI Gerhard Mannsberger (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft), Graf Rupprecht Maximilian von und zu Arco Zinneberg, Fürst Hans Adam II von und zu Liechtenstein, Forstdirektor Kurt Ramskogler (Geschäftsführer der Fa. LIECO), Mario Angerer (Bürgermeister der Marktgemeinde Kalwang) und Bürgermeister Kurt Höretzeder

Fortsetzung von Seite 5

wäre also theoretisch über einhundert Jahre (!) lang versorgt. Das Geheimnis des Wasserrecycling-Systems liegt darin, dass die gesamte Freifläche drainagiert ist und das von den Pflanzen nicht aufgenommene Nass wieder in den Bewässerungsteich zurückgeführt wird. Derzeit werden in St. Martin 1,5 Millionen Ballenpflanzen produziert, im Endausbau sollen es dann 4,5 Millionen sein, je nach wirtschaftlicher Entwicklung ist damit in vier bis fünf Jahren zu rechnen. Bislang wurden 5 Millionen Euro investiert, weitere Millionen werden noch folgen.

Das Erfolgsgeheimnis der LIECO-Ballenpflanzen ist eben, dass diese mit Ballen verkauft werden, die Konkurrenz bietet „Nacktwurzler“ an und ist in der Anwachsrate deutlich im Hintertreffen. Bis es so weit war, mussten die Projektbegleiter reichlich Lehrgeld zahlen, es war ein weiter Weg vom schwedischen Vorbild zur mitteleuropäischen „Kopie“ – wobei in Wahrheit die Kopie mittlerweile das Original in den Schatten stellt.

In nicht allzu ferner Zukunft wird ein Teil Mitteleuropas von St. Martin im Innkreis aus begrünt werden!



Die Flächen des 1. und 2. Bauabschnitt werden bereits für die Ballenpflanzenproduktion verwendet. Der 3. und 4. Bauabschnitt wird zur Zeit noch landwirtschaftlich genutzt. Alle rot gekennzeichneten Gebäude sind bereits fertig gestellt und die rosa gekennzeichneten Gebäude sind Bestandteil der Bauabschnitte drei und vier

Landtags- Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen

Sonntag, dem 27. September 2009

Wahlzeit: von 07:00 bis 14:00 Uhr
Wahllokal im Martinus-Saal in der Landesmusikschule



Wer wird am 27. September gewählt?

Die 56 Abgeordneten des oberösterreichischen Landtages, in allen 444 Gemeinden die Gemeinderäte und in einer persönlichen Direktwahl die 444 Bürgermeister.

Es wird drei Stimmzettel geben: Einen violetten für die Landtagswahlen, einen weißen für die Gemeinderatswahl und einen beige für die Bürgermeisterwahl.

Wer darf in Oberösterreich wählen?

Alle österreichischen Staatsbürger, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und in Oberösterreich ihren Hauptwohnsitz haben, erhalten alle drei Stimmzettel für die Wahl, wenn sie in Ihrer Hauptwohnsitzgemeinde am Wahltag im Wahllokal ihre Stimme abgeben, oder mit Briefwahl wählen. In einer oberösterreichischen Gemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldete Bürger anderer EU-Staaten sind nur für die Gemeinderats- und die Bürgermeisterwahl stimmberechtigt.

Wie kann gewählt werden?

Prinzipiell wird die Stimme am Wahltag im zuständigen Wahllokal abgegeben. Für Personen, die krankheitsbedingt nicht persönlich zum Wahllokal kommen können, besteht die Möglichkeit des Besuches der besonderen Wahlbehörde am Wahltag. Dazu ist rechtzeitig eine „Wahlkarte für die besondere Wahlbehörde“ beim Marktgemeindeamt zu beantragen. Personen, die am Wahltag nicht in ihrem zuständigen Wahllokal, aber innerhalb von Oberösterreich wählen gehen, müssen dazu eine Wahlkarte beantragen. Neu ist die Möglichkeit der Briefwahl.

Wie funktioniert die Briefwahl?

Dazu muss im Marktgemeindeamt eine Wahlkarte beantragt werden, das ist bereits jetzt und bis drei Tage vor dem Wahltermin möglich. Die Wahlkarte ist ein verschließbares Kuvert, in dem die drei Stimmzettel und zwei kleinere Kuverts stecken. Wichtig ist, dass nach dem Ausfüllen der Landtagswahl-Stimmzettel in das violette Kuvert gesteckt wird und die Gemeinderats- und Bürgermeister-Stimmzettel gemeinsam in das andere, graue Kuvert.

Beide Kuverts kommen in das große Wahlkarten-Kuvert, das - zugeklebt und außen unterschrieben - portofrei an die zuständige Wahlbehörde der Gemeinde geschickt wird. (Die Adresse ist bereits vorgedruckt!) **Die Wahlkarte muss spätestens bis Freitag 25. September 2009 per Post beim Marktgemeindeamt eingetroffen sein. Bitte beachten sie den Postweg!**

Sie können die fertige Wahlkarte auch direkt bei der von der Marktgemeinde eingerichteten Abgabestelle abgeben. Diese ist von Montag bis Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr und am Montag, Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 13:00 bis 18:00 Uhr beim Marktgemeindeamt und am Wahltag, 27. September 2009 von 07:00 bis 14:00 Uhr im Eingangsbereich der Landesmusikschule (neben dem Lift).

DIE ABGABE DER WAHLKARTE MUSS PERSÖNLICH ERFOLGEN!

Maturanten 2009

Borg Ried im Innkreis:	Judith Schmidhuber (A), Diesseits 66 Lisa Rachbauer (G), Diesseits 108 Lisa Anna Maria Novak, Diesseits 100
Handelsakademie Ried im Innkreis:	Isabella Holzleitner (A), Diesseits 250 Stephanie Zeilberger, Diesseits 77
Bundesgymnasium Ried im Innkreis:	Angela Bartl, Koblstadt 24
HTL Ried im Innkreis (Maschinenbau):	Romana Schilcher (G), Koblstadt 11 Clemens Voglhuber (G), Diesseits 221
HTL Hallein (Innenraumgestaltung und Möbelbau):	Angelika Langmaier, Diesseits 166
HTL Wels (Fachrichtung Mechatronik):	Florian Lechner, Jenseits 83

Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“ in Ried im Innkreis

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am Samstag, 10. Oktober, um 10.00 Uhr, im Hotel Träger, Roßmarkt 27, 4910 Ried im Innkreis ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugserscheinungen und Gewichtsprobleme“ Seminarleitung: Gabriele Schwab. Das Seminar ist für alle Auszubildenden sowie für alle Jugendlichen (bis zum 21. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos.

Anmeldung, weitere Termine und Info unter: Telefon 0800-21 00 23 kostenfrei.

Neueröffnung der Sparkasse St. Martin im Innkreis

Mit einem Tag der offenen Tür zog die Sparkasse OÖ nach einer Umbauzeit von nur vier Monaten wieder in ihren ursprünglichen Standort ein.

Am Freitag, den 10. Juli 2009, begrüßte Filialleiter Manfred Aichinger, der bereits seit über dreißig Jahren im Dienste der Sparkasse im Einsatz ist, die zahlreichen Gäste. Vorstandsdirektor der Sparkasse Oberösterreich DI Peter Cecelsky, betonte in seiner Festrede, dass der gelungene Umbau fast ausschließlich durch Firmen aus der Region getätigt wurde.

Bürgermeister Kurt Höretzeder erhielt von Sparkasse OÖ-Regionalleiter Mag. Lothar



Musel einen Scheck über • 500,- für den Sozialfonds der Marktgemeinde St. Martin überreicht.

Zauberer Giuseppe, Kundengeschenke und eine Autogrammstunde mit SVR-Kicker rundeten die Einweihungsfeier ab.



REISEPÄSSE / HECKEN / ÄRTZTEDIENTST

Reisepassanträge

Mit der Novellierung des Passgesetzes vom 11. Februar 2009 wurde die Möglichkeit gestrichen, Kinder im Reisepass der Eltern eintragen zu lassen. Bestehende Eintragungen behalten noch bis 2012 ihre Gültigkeit.



Seit 15. Juni 2009 enthält jeder Reisepass (auch jeder Kinderreisepass) einen Datenträger (Chip). Ab dem 12. Lebensjahr werden seit der Novellierung auch die Fingerprints gespeichert.

Hinweis:

Reisepässe (wie auch Geburtsurkunden und Staatsbürgerschaftsnachweise) sind für Kinder unter 2 Jahren gebührenfrei.

Hecken und Zäune schneiden

Die Grundbesitzer werden aufgefordert die Hecken und Zäune, sowie überhängende Äste von Bäumen zurück zu schneiden um eine Beeinträchtigung der Sicht bei Gehsteigen, Straßen und Kreuzungen zu vermeiden.

Ein herzliches Dankeschön richtet die Marktgemeinde an jene Personen, die diese Arbeiten immer gewissenhaft durchführen und damit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit und zum schönen Ortsbild in unserer Marktgemeinde leisten.



Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

15.08.2009 - 16.08.2009	Nentwich Peter, Dr. 4982 Obernberg am Inn 07758/30264 Handy 0664/3238488
22.08.2009 - 23.08.2009	Novak Clemens, Dr. Diesseits 183, 4973 St. Martin im Innkreis 07751/8421
29.08.2009 - 30.08.2009	Breitwieser Eva, Dr. 4984 Weilbach, Nr. 1 07757/6060, Handy 0664/1442380
05.09.2009 - 06.09.2009	Nentwich Peter, Dr. 4982 Obernberg am Inn 07758/30264 Handy 0664/3238488
12.09.2009 - 13.09.2009	Dr. Thomas Plunger 4982 Obernberg am Inn, Kirchenplatz 11 07758/2253
19.09.2009 - 20.09.2009	Lippe Franz, MR. Dr. 4943 Geinberg, Nr. 114 07723/8194 Handy 0676/7284678
26.09.2009 - 27.09.2009	Novak Clemens, Dr. Diesseits 183 4973 St. Martin im Innkreis 07751/8421

Änderungen vorbehalten!

Feuerwehr

Super, Jungs!

Das gab es bei einem Landesbewerb noch nie, dass ein Vertreter der FF St. Martin bei der Siegerehrung aufgerufen wurde, die Premiere fand am 11. Juli in Ried statt. Mit einer tadellosen Leistung stieß die Jugendgruppe St. Martin vor bis auf einen sensationellen dritten Rang!!!

Johannes Wiesenberger hatte die Ehre, die Trophäe aus den Händen des Landesfeuerwehrkommandanten Johann Huber zu übernehmen, Landeshauptmann Dr. Pühringer war auch einer der Gratulanten.



Wenngleich nicht so prominent gereicht, verlief der Landesbewerb auch für die Bewerbungsgruppen aus der Marktgemeinde erfolgreich. Dass sowohl die FF St. Martin als auch die FF Trosskolm eine Bewerbungsgruppe stellen, das hat es auch schon längere Zeit nicht mehr gegeben. Hatten die Trosskolmer ihren Standort bereits beim Abschnittsbewerb in

Senftenbach Ende Mai unter motivierenden „Wett-Rahmenbedingungen“ bestimmt, so waren die St. Martin der Weg der Stille gegangen, diese bereiteten sich mit voller Konzentration nur auf den Saisonhöhepunkt vor, ohne sich vorher mit der Konkurrenz zu messen. Folgende Jungfeuerwehrmitglieder bzw. Aktive konnten Leistungsabzeichen erringen:

Jugend: Bronze: Philipp Feichtlbauer und Martin Rod; Silber: Dominik Bortenschlager – Aktive: Bronze und Silber: Robert Gramberger und Patrick Nöbauer von der FF St. Martin sowie Norbert Ecker von der FF Trosskolm; Silber: Christian Voglhuber (FF St. Martin) und Kurt Höchtl (FF Trosskolm).

Die Bewerbungsgruppe wollte zu Saisonende auch noch beim Nassbewerb in Winkl (Gemeinde Lambrechten) glänzen, doch leider führte ein schadhafter Schlauch dazu, dass man den Bewerb nicht beenden konnte.



Kommandant Voglhuber (li.) und sein Stellvertreter Wimmer kämpfen gegen die widrigen Elemente.

Fotos FF St. Martin

Textiliensammlung

ABGABE AM BAUHOFF DER MARKTGEMEINDE

FR. 18. SEPTEMBER

MO. 21. SEPTEMBER

FR. 25. SEPTEMBER

MO. 28. SEPTEMBER

JEWELS VON 15:00 UHR BIS 19:00 UHR



Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft!

Blumenschmuckaktion 2009

Bei der Blumenschmuckaktion 2009 haben 27 Häuser bzw. Bauernhäuser teilgenommen. Danke an alle, die sich wieder bemüht haben, Ihre Gärten und Häuser mit Blumenschmuck zu verschönern und an der Aktion teilgenommen haben.

Die Bewertungsfahrt fand am 7. Juli 2009 statt und die Bewertung wurde wieder in bewährter Weise von Ortsbäuerin Christa Eisenführer, Elisabeth Wiesenberger (Lehrerin der Fachschule Andorf), Gärtnermeister Clemens Ranseder und Bürgermeister Kurt Höretzeder vorgenommen.

In der Kategorie Bauernhaus wurde ein Sonderpreis vergeben an Familie Huber, Dorer in Sindhöring, Familie Grabner in Karchham und Familie Kreil-Wimmer, Oberkrieglbauer in Hötzlarn. In der Kategorie Wohnhaus lautet die Reihenfolge Familie Furthner, Jenseits, Familie Egger in Hofing, Familie Ehwallner in Sindhöring und Familie Hager in Hofing.

Für die Bezirkswertung wurden die Familie Huber in Sindhöring und die Familie Furthner, Jenseits gemeldet.

Die Bewertungsfahrt für die Bezirkswertung fand am 28. Juli 2009 statt. Ein Ergebnis ist noch nicht bekannt.



Bgm. Kurt Höretzeder, Ortsbäuerin Christa Eisenführer, Elisabeth Wiesenberger und Clemens Ranseder begutachten mit kritischem Blick



Familie Huber vlg. Dorer in Sindhöring



Familie Furthner, Jenseits

Fotos: Marktgemeinde



Ansichtskarten



Luftbild - SCHEURECKER, 4780 Schärding/Inn

Diese Ansichtskarten unserer Marktgemeinde erhalten Sie beim Spar-Markt Bachmayr-Murhammer, bei Quelle Reisinger, Cafe-Bäckerei Löschenbrand sowie bei der Post, der Raiffeisenbank und der Sparkasse St. Martin zum Preis von • 0,50 je Karte.



Luftbild - SCHEURECKER, 4780 Schärding/Inn

Impressum:

Redaktion, Inhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde St.Martin im Innkreis
4973 St.Martin im Innkreis, Diesseits 184
Telefon: 07751/8255 FAX: 07751/8255-14
E-Mail: meldeamt@st-martin-innkreis.ooe.gv.at
Homepage: <http://www.st-martin-innkreis.ooe.gv.at>
Fotos: Marktgemeinde St.Martin im Innkreis